

Absprache
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
der Regierung der Republik Östlich des Uruguay
über ein Ferienarbeitsaufenthaltsprogramm

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Östlich des Uruguay

- betonen ihren gemeinsamen Wunsch, eine engere Zusammenarbeit zwischen ihren Staaten zu fördern,
- unterstreichen ihr Bestreben, es jungen Staatsangehörigen der Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise der Republik Östlich des Uruguay zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen beiden Staaten zu erleichtern, eigene Einblicke in die Kultur und das Alltagsleben in Deutschland beziehungsweise in Uruguay zu erhalten und dabei auch Arbeitserfahrungen zu sammeln,
- bekunden deshalb ihre Absicht, Vorkehrungen für junge Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise der Republik Östlich des Uruguay zu treffen, die es ihnen ermöglichen, für einen längeren Zeitraum nach Deutschland beziehungsweise nach Uruguay zu reisen und zum Zweck der Ergänzung ihrer Reisemittel oder zum Zweck einer beruflichen Fortbildung einer Erwerbstätigkeit auf Gelegenheitsbasis in Deutschland beziehungsweise in Uruguay nachzugehen,

und erklären gemeinschaftlich:

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Östlich des Uruguay erklären ihre Bereitschaft, nach Maßgabe der in der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Östlich des Uruguay geltenden Rechtsvorschriften denjenigen Staatsangehörigen der Bundesrepublik Deutschland beziehungsweise der Republik Östlich des Uruguay Aufenthaltstitel zur mehrmaligen Einreise für einen Ferienarbeitsaufenthalt in Deutschland beziehungsweise in Uruguay für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Gültigkeit des Aufenthaltstitels zu erteilen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - a) die zum Zeitpunkt der Beantragung des Aufenthaltstitels mindestens 18 (in Worten: achtzehn) und höchstens 30 (in Worten: dreißig) Jahre alt sind und die durch die Rechtsvorschriften beider Staaten geschaffenen rechtlichen Voraussetzungen für die Einreise in das jeweilige Hoheitsgebiet erfüllen;
 - b) die nicht von unterhaltsberechtigten Familienmitgliedern begleitet werden (ausgenommen unterhaltsberechtigten Familienmitglieder, die im Besitz des unter Buchstabe a genannten Aufenthaltstitels beziehungsweise eines anderen Aufenthaltstitels sind);

- c) die im Besitz eines gültigen deutschen beziehungsweise uruguayischen Reisepasses und eines Rückflugscheins sind oder ausreichende Mittel zum Kauf eines solchen Flugscheins nachweisen;
 - d) die für die Dauer ihres gesamten Aufenthalts über einen gültigen und umfassenden Unfall- und Krankenversicherungsschutz, der Krankenhausbehandlung und Rücktransport im Krankheits- oder Todesfall abdeckt, sowie für die Anfangszeit ihres Aufenthalts über ausreichende Mittel für ihren Unterhalt verfügen, und zwar nach dem Ermessen der zuständigen Behörden;
 - e) die in guter gesundheitlicher Verfassung sind;
 - f) die die vorgesehene Antragsgebühr für das Visum entrichtet haben;
 - g) die in erster Linie beabsichtigen, in Deutschland beziehungsweise Uruguay ihre Ferien zu verbringen und in diesem Rahmen zur Unterstützung ihrer finanziellen Mittel zeitweise zu arbeiten;
 - h) die sich nicht früher schon im Rahmen dieses Programms in Deutschland beziehungsweise in Uruguay aufgehalten haben;
 - i) wenn kein Grund vorliegt, dem Teilnehmer die Einreise in das Hoheitsgebiet des Gastlands in Übereinstimmung mit dessen nationalem Recht zu verweigern.
2. Die uruguayischen Staatsangehörigen können bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Montevideo oder bei allen anderen zur Visumerteilung befugten Botschaften oder Generalkonsulaten der Bundesrepublik Deutschland in anderen Staaten einen Aufenthaltstitel für einen Ferienarbeitsaufenthalt beantragen.
 3. Die deutschen Staatsangehörigen können bei der Botschaft der Republik Östlich des Uruguay in Berlin oder bei allen anderen Botschaften oder Generalkonsulaten der Republik Östlich des Uruguay einen Aufenthaltstitel für einen Ferienarbeitsaufenthalt beantragen.
 4. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Östlich des Uruguay erklären sich bereit, den deutschen beziehungsweise uruguayischen Staatsangehörigen, die im Besitz eines Aufenthaltstitels für einen Ferienarbeitsaufenthalt sind, den Aufenthalt in Deutschland beziehungsweise Uruguay in für höchstens ein Jahr, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Beginns der Gültigkeit des Aufenthaltstitels, zu gestatten und ihnen zu erlauben, zum Zweck der Ergänzung ihrer Reisemittel einer Erwerbstätigkeit in Form einer gelegentlichen Tätigkeit in ihren Ferien nachzugehen. Der Aufenthaltstitel kann in Übereinstimmung mit den in der Republik Östlich des Uruguay geltenden Rechtsvorschriften einmalig um denselben Zeitraum verlängert werden.

5. Beide Seiten erklären, dass für die Aufnahme einer solchen Tätigkeit in Deutschland keine Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit sowie in Uruguay keine Zustimmung der für Arbeit zuständigen Behörden erforderlich ist. Die Teilnehmer des Ferienarbeitsaufenthaltsprogramms sollen jedoch während ihres Aufenthalts nicht länger als sechs (6) Monate für denselben Arbeitgeber arbeiten. Sie sollen während ihres Besuchs die Möglichkeit haben, einen oder mehrere Aus- oder Fortbildungskurse für eine Gesamtdauer von bis zu sechs Monaten zu besuchen.
6. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Östlich des Uruguay unterstreichen, dass Personen, die Deutschland oder Uruguay auf der Grundlage eines Aufenthaltstitels für einen Ferienarbeitsaufenthalt besuchen, den in Deutschland beziehungsweise in Uruguay geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.
7. Beide Seiten behalten sich die Möglichkeit vor, ihnen im Rahmen des Programms zugegangene Anträge auf Aufenthaltstitel für einen Ferienarbeitsaufenthalt abzulehnen.
8. Beide Seiten können im Einklang mit ihrer jeweiligen Rechtsordnung einer an dem Programm teilnehmenden Person die Einreise in ihr Hoheitsgebiet verweigern oder diese Person ausweisen, wenn sie nicht die in Abschnitt 1 Buchstaben a bis i genannten Bedingungen erfüllt oder gegen die Rechtsvorschriften des Gastlands verstoßen hat.
9. Diese Absprache kann jederzeit schriftlich nach Verhandlungen in beiderseitigem Einvernehmen geändert werden.
10. Jede Seite kann die Durchführung dieser Absprache vollständig oder teilweise aus Gründen der öffentlichen Politik, einschließlich der Sicherheit, Ordnung und öffentlichen Gesundheit, aussetzen oder beenden. Im Fall einer vollständigen oder teilweisen Aussetzung aus den genannten Gründen sollen die Seiten einander mindestens drei Monate im Voraus sowohl über eine solche Maßnahme als auch deren Ende in Kenntnis setzen.
11. Wird die Zusammenarbeit im Sinne dieser Absprache vollständig oder teilweise beendet, arbeiten beide Seiten darauf hin, dass Personen, die zum Zeitpunkt der Beendigung im Besitz eines gültigen Aufenthaltstitels für einen Ferienarbeitsaufenthalt sind, nach Uruguay beziehungsweise Deutschland einreisen und sich im Einklang mit ihrem jeweiligen Aufenthaltstitel bis zu dessen Ablauf in diesem Hoheitsgebiet aufhalten können.
12. Aus dieser Absprache entstehen zwischen den Seiten keine völkerrechtlich durchsetzbaren Rechte und Pflichten.
13. Diese Absprache gilt ab dem Tag ihrer Unterzeichnung.

Unterzeichnet in zwei Exemplaren, jeweils in spanischer und deutscher Sprache, wobei beide Wortlaute gleichwertig sind.

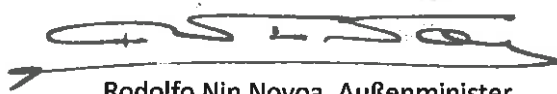
Berlin, den 9. Februar 2017

Für das Auswärtige Amt
der Bundesrepublik Deutschland

Handwritten signature of Michael Roth in black ink.

Michael Roth, Staatsminister

Für das Ministerium für Auswärtige Beziehungen
der Republik Östlich des Uruguay

Handwritten signature of Rodolfo Nin Novoa in black ink.

Rodolfo Nin Novoa, Außenminister

Memorandum de Entendimiento

entre el Gobierno de la República Federal de Alemania

y

el Gobierno de la República Oriental del Uruguay

sobre un Programa de Vacaciones y Trabajo

El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República Oriental del Uruguay

- resaltan su deseo conjunto de fomentar una cooperación más estrecha entre sus Estados,
- reiteran su empeño, en aras del fomento del entendimiento mutuo entre ambos Estados, en ofrecer a jóvenes nacionales de la República Federal de Alemania o de la República Oriental del Uruguay posibilidad de conocer por sí mismos la cultura y la vida cotidiana en Alemania o en Uruguay y acumular a su vez experiencias laborales,
- expresan por lo tanto su intención de crear las condiciones necesarias para que jóvenes nacionales de la República Federal de Alemania o de la República Oriental del Uruguay puedan viajar a Alemania o a Uruguay por un tiempo prolongado y desempeñar actividades laborales ocasionales en Alemania o en Uruguay para ayudar a sufragar los gastos del viaje o perfeccionar su formación profesional,

y declaran conjuntamente lo siguiente:

1. El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República Oriental del Uruguay expresan su disposición a conceder, según las disposiciones legales vigentes en la República Federal de Alemania y la República Oriental del Uruguay, visas de residencia temporal o permisos de permanencia con entradas múltiples, respectivamente, para una estadía de vacaciones y de trabajo en Alemania o en Uruguay por un periodo de un año a partir del inicio de la validez del referido permiso o visa a aquellos nacionales de la República Federal de Alemania y de la República Oriental del Uruguay que reúnan los siguientes requisitos:
 - a) que en el momento de la solicitud del permiso de permanencia o visa de residencia temporal, según corresponda, tengan como mínimo 18 años (dieciocho) de edad y como máximo 30 años (treinta) de edad y que cumplan los requisitos legales establecidos por las legislaciones de ambos Estados para la entrada a sus respectivos territorios;
 - b) que no estén acompañados por familiares a su cargo (exceptuando los familiares a su cargo que estén en posesión del permiso de permanencia o visa de residencia temporal indicados en la letra a) o de otro permiso de permanencia o visa);
 - c) que estén en posesión de un pasaporte alemán o uruguayo válido y un pasaje de avión de regreso o demuestren poseer los recursos materiales suficientes para adquirirlo;

- d) que cuenten durante toda su estancia con un seguro de accidentes y enfermedad válido y completo que cubra los gastos de hospitalización y de repatriación en caso de enfermedad o fallecimiento. También deberán contar desde el inicio de su estadía con los recursos materiales suficientes para su manutención, según el cálculo de las autoridades competentes;
 - e) que gocen de buena salud;
 - f) que hayan pagado la solicitud de visado prevista;
 - g) que tengan la intención sobre todo de pasar sus vacaciones en Alemania o Uruguay y, en este marco, de trabajar esporádicamente para disponer de recursos materiales adicionales;
 - h) que no hayan estado anteriormente en Alemania o en Uruguay en el marco de este programa;
 - i) que no exista ninguna razón para denegar al participante la entrada al territorio del Estado receptor según su derecho nacional.
2. Los nacionales uruguayos pueden solicitar un permiso de permanencia para una estadía de vacaciones y trabajo en la Embajada de la República Federal de Alemania en Montevideo o en las demás Embajadas o Consulados Generales autorizados para la expedición de visados de la República Federal de Alemania en otros Estados.
 3. Los nacionales alemanes pueden solicitar una visa de residencia temporal para una estadía de vacaciones y trabajo en la Embajada de la República Oriental del Uruguay en Berlín o en las demás Embajadas o Consulados Generales de la República Oriental del Uruguay.
 4. El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República Oriental del Uruguay se declaran conformes con autorizar la estadía en Alemania o en Uruguay por un periodo máximo de un año, contado a partir del inicio de la validez del permiso de permanencia o visa de residencia temporal, según corresponda, para una estadía de vacaciones y trabajo a los nacionales alemanes o uruguayos que estén en posesión de dicho permiso de permanencia o visa de residencia temporal y con permitirles desempeñar una actividad laboral como actividad esporádica de sus vacaciones para ayudar a sufragar los gastos del viaje. La visa de residencia temporal podrá ser prorrogada por una sola vez, por igual periodo, de conformidad con las disposiciones legales vigentes en la República Oriental del Uruguay.
 5. Ambas Partes declaran que para desempeñar tal actividad no se necesitará la aprobación de la Agencia Federal de Empleo en Alemania ni de las Autoridades competentes en materia laboral en Uruguay. Sin embargo, los participantes del programa de vacaciones y trabajo no deberán trabajar durante su estadía más de seis (6) meses para un mismo empleador. Durante el tiempo de permanencia en el Estado receptor deben tener la posibilidad de realizar uno o varios cursos de formación o perfeccionamiento con una duración total de hasta seis meses.

6. El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República Oriental del Uruguay hacen hincapié en que las personas que visiten Alemania o Uruguay con un permiso de permanencia para vacaciones y trabajo o visa de residencia temporal estarán sujetas a las disposiciones legales vigentes en Alemania o en Uruguay.
7. Ambas Partes se reservan la posibilidad de denegar cualquier solicitud ya sea de permiso de permanencia para vacaciones y trabajo o visa de residencia temporal, según sea el caso, presentada en el marco del programa.
8. Ambas Partes, de conformidad con sus respectivos ordenamientos jurídicos pueden denegar la entrada a su territorio o expulsar del mismo a una persona que participe en el programa, si no cumple los requisitos mencionados en el punto 1, letras a) a i), o si ha infringido las disposiciones legales del Estado receptor.
9. El presente Arreglo puede ser modificado por mutuo consentimiento de las Partes en cualquier momento, por escrito y tras haber sido negociada dicha modificación.
10. Cada Parte puede suspender o finalizar por completo o en parte la ejecución del presente Arreglo por motivos de política pública, incluidos la seguridad, el orden y la salud pública. En caso de suspensión total o parcial, por las razones mencionadas, las Partes comunicarán tanto dicha medida como su término al menos con tres meses de anterioridad.
11. En caso de que finalice total o parcialmente la cooperación en el sentido del presente Arreglo, ambas Partes aspiran a que aquellas personas que posean un permiso de permanencia para vacaciones y trabajo válido o una visa de residencia temporal al momento de la finalización, puedan ingresar a Alemania o Uruguay y permanecer en dicho territorio de conformidad con su respectivo permiso o visa hasta la fecha de expiración del mismo.
12. El presente Arreglo no generará entre las Partes derechos ni obligaciones exigibles en el campo del Derecho Internacional.
13. El presente arreglo regirá a contar de la fecha de su firma.

Suscrito en dos ejemplares, en idiomas español y alemán respectivamente, siendo ambos textos de igual valor.

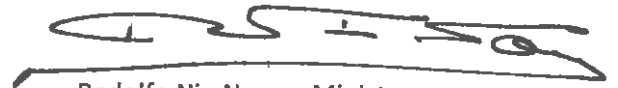
Berlín, a 9 de febrero de 2017

Por el Ministerio de Relaciones Exteriores
de la República Federal de Alemania

Handwritten signature of Michael Roth in black ink.

Michael Roth, Ministro de Estado

Por el Ministerio de Relaciones Exteriores
de la República Oriental del Uruguay

Handwritten signature of Rodolfo Nin Novoa in black ink.

Rodolfo Nin Novoa, Ministro
de Relaciones Exteriores